



## 10. Thüringer Russischolympiade

Russisch ist eine feste Größe im Fremdsprachenangebot der Thüringer Schulen. Mehr als 18.000 Schülerinnen und Schüler aller Schularten lernen diese slawische Sprache.

Seit 1994 delegieren Thüringer Schulen Russischlerner zur Landesolympiade. Im fairen Wettbewerb werden die Besten ermittelt. Neben Sachpreisen winken Tickets zur Teilnahme an der Bundesrussischolympiade.

In diesem Jahr nun findet am 3. März die 10. Thüringer Russischolympiade statt. Austragungsort ist das Gustav-Freytag Gymnasium Gotha. 58 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 11 aus 16 Thüringer Gymnasien stehen auf der Starterliste. Die Teilnehmer müssten ihre Russischkenntnisse unter Beweis stellen beim Hören und Lesen russischsprachiger Texte, bei der Sprachmittlung, beim Lösen von Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik und schließlich beim Führen von Gesprächen.

Die 10. Thüringer Russischolympiade wird eröffnet durch den Thüringer Bildungsminister, Helmut Holter, der über ausgezeichnete Russischkenntnisse verfügt. Dieses sprachliche Vorbild ist zweifellos für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein besonderer Ansporn neben den in Aussicht gestellten Siegerpreisen und dem Ticket zur Bundesrussischolympiade, die im November 2018 in Bremen stattfinden wird.

Ein derartiger Landeswettbewerb kann ohne engagierte Unterstützer nicht durchgeführt werden. Dazu gehören das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die Stadt und der Landkreis Gotha, Parteien und in Gotha ansässige Betriebe sowie Personen des öffentlichen Lebens, die die Olympiade finanziell unterstützt haben. Dazu gehört ebenso das Organisationsteam, auf dessen Schultern die gesamte inhaltliche und logistische Vorbereitung und Durchführung liegt, die Lehrkräfte, die an einem Samstag für eine Mitarbeit in der Jury zur Verfügung stehen und schließlich diejenigen Russischlehrerinnen und -lehrer, die ihre Schüler auf die Teilnahme an der Olympiade vorbereitet haben.